

pour l'histoire de Bretagne jusqu'à la fin du XII^e siècle', Paris (Champion) 1922 (63 S.). DUINE zählt hier zuerst die Heiligen der Bretagne vom 10. bis zum 12. Jh. mit erläuternden Bemerkungen in alphabetischer Folge auf, indem er die Quellen zur Geschichte eines jeden verzeichnet; ein zweiter Teil bespricht dann in derselben Weise die außerhalb der Bretagne entstandenen hagiographischen Quellen des Festlandes, die vom 5. Jh. an bis zu demselben Endpunkt für die Geschichte dieses Keltenlandes Ausbeute gewähren. Es ist begreiflich, daß einem auf die wissenschaftlichen Hilfsmittel von Rennes beschränkten Vf. manche nicht-französische Arbeit entgangen ist; so fehlt bei n. 33 (Vita Alcuini) ein Hinweis auf MG. SS. 15, und während andere Teile der SS. R. Merov. stärker berücksichtigt sind, ist deren 5. Band bei n. 34, 36, 44, 60, 100 (Amandus, Ansbert, Bertin und Winnoc, Frodobert, Filibert) nachzutragen, ebenso bei n. 55, 78, 85 (Exuperius, Lauto, Marculf) die Bonner Dissertation von BALTH. BAEDORF († 1916 in Mazedonien), Untersuchungen über Heiligenleben der westlichen Normandie, 1913 (vgl. NA. 39, 214). Bei n. 109 (Vitalis) war wohl auch die spätere Ausgabe von L. DELISLE zu erwähnen: 'Rouleau mortuaire du B. Vital, abbé de Savigni', 1909. W. L.

253. Für die Hagiographie der Bretagne kommt ferner in Betracht die Studie von R. FAWTIER, 'La vie de saint Samson' in der Bibl. de l'École des hautes études, Sciences hist. et philol. 197, Paris 1912 (vgl. die Anzeige von W. LEVISON, HZs. 113, 1914, S. 656 f.). Der Vf. gibt eine neue Edition der Vita auf Grund einer der ältesten Hss. (Metz Bibl. 195) mit den Varianten der übrigen (18). Sie erweist sich ihm als eine Fälschung aus der Zeit der ersten Karolinger, während sie nach der gewöhnlichen Annahme dem Anfang des 7. Jh.s angehört. Gegen FAWTIER wendet sich F. DUINE in der Arbeit 'La vie de saint Samson à propos d'un ouvrage récent', Annales de Bretagne 28 (1913), 332—356. Auf die Angriffe von F. DUINE und J. LOTH (Rev. celtique 35, 1914, S. 269—300) erwidert FAWTIER Ann. de Bretagne 35 (1922), 137—170 in der Studie 'Saint Samson, abbé de Dol'. Dagegen wieder F. DUINE a. a. O. S. 171—186. — In derselben Zs. 34 (1919/20), 273—277 behandelt L. GOUGAUD, 'Mentions anglaises de saints bretons et de leurs reliques' drei in England im 11. Jh. verfaßte Heiligenverzeichnisse, die von der französischen Geschichtsforschung bisher nicht berücksichtigt worden sind.